



**SCHULE  
DES LEBENS**

Gemeinsam wachsen.

## **Ich freu` mich auf die Schule. Jeden Tag.**

### **Warum gibt es diese Schule?**

Wir haben mit der Schule des Lebens einen Ort geschaffen, den die Schülerinnen und Schüler gerne besuchen. Wir wollen, dass sie dort die Möglichkeit haben, sich alle Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die sie für ein selbstbestimmtes und glückliches Leben brauchen.

Wir sind der Überzeugung, dass Kinder am besten lernen, wenn sie ihrer natürlichen Neugier und ihren individuellen Neigungen folgen. Wir ermutigen sie, die größtmögliche Verantwortung für ihre Lernprozesse zu übernehmen. Dadurch nehmen sie ihr Tun als sinnerfüllt wahr.

Wir helfen den Schülerinnen und Schülern, ihre Potenziale zu entfalten, Träume und Visionen für die eigene Zukunft zu entwickeln und diese schrittweise zu verwirklichen. Dabei begleiten wir sie liebevoll und aufmerksam.

Die Schule des Lebens unterscheidet sich von klassischen Schulmodellen und soll die Bildungslandschaft bereichern.

### **Unser theoretischer Hintergrund**

Das Konzept der Schule des Lebens basiert auf den aktuellen Erkenntnissen aus der Psychologie, Lerntheorie und Neurobiologie. Wir orientieren uns an Reformschulen, die der Demokratischen Schulbewegung angehören, wie z.B. die freie Schule Heckenbeck, die Sudbury Valley School in Framingham, USA, die freie Schule Kapriole und die Summerhill School in Leiston, England.

Wir streben von Anfang an eine Kooperation mit Universitäten an, um unser Konzept und unsere tägliche Arbeit aktiv im Dialog mit Wissenschaftlern zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

### **So gestalten wir den Unterricht**

Der Wochenstundenplan jedes Kindes ist individuell verschieden. Sie lernen sowohl allein als auch in wechselnden Zusammensetzungen fächerübergreifend und altersgemischt.

Den Lernenden steht ein breites Angebot an Lern- und Lehrmaterial zur Verfügung. Neben den Grundfächern Mathematik, Englisch und Deutsch gibt es weitere Kursangebote, die sich aus den Interessen und Kompetenzen der Lehrenden und Lernenden ergeben. Der Besuch sämtlicher Kursangebote ist freiwillig. Hierdurch erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit reflektiert und sinnerfüllt zu lernen.

Die Lerninhalte der klassischen Schulfächer orientieren sich an den bayrischen Lehrplänen. Darüber hinaus verfolgen die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Interessen und eignen sich die Inhalte an, die ihnen persönlich wichtig sind. Die Lernfortschritte werden regelmäßig dokumentiert.

Wir ergänzen den Unterricht durch außerschulische Kontakte, beispielsweise zu Künstlern und Handwerkern, die wir gezielt aufsuchen oder in die Schule einladen. Wir vernetzen uns in der Region mit Betrieben, Vereinen, Hochschulen sowie anderen außerschulischen Lernorten und vermitteln den Lernenden ein Bewusstsein für Natur und Umwelt.

## **Individuelle Betreuung**

Die Schülerinnen und Schüler besprechen und reflektieren in wöchentlichen Coaching-Gesprächen mit ihren Mentoren ihre Lernprozesse. Die Mentoren ermutigen die Schülerinnen und Schüler dabei, ihre persönlichen Interessen und langfristigen Ziele weiterzuverfolgen und unterstützen sie beim Erstellen realistischer Pläne, um diese Ziele zu erreichen.

## **Alle entscheiden mit**

Die Schulversammlung ist ein wichtiges Organ der Mitbestimmung. Jede Schülerin und jeder Schüler, jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin hat dort eine Stimme. Die Schulversammlung regelt als beschlussfassendes Gremium die meisten Alltagsangelegenheiten der Schule. Darüber hinaus werden zuständige Einzelpersonen und Komitees sowie Arbeitsgemeinschaften, von der Schulversammlung gewählt und für bestimmte Aufgaben eingesetzt.

## **Unsere Mitarbeiter**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule sind Lehrer und qualifizierte Fachkräfte mit eigenem Erfahrungshintergrund aus der Welt außerhalb der Schule. Sie bringen ihre Leidenschaften und ihr Können in die Schule ein. Sie fungieren damit als Vorbilder und helfen den Schülerinnen und Schülern dabei, ihre Interessen zu entfalten.

## **Die Rolle der Eltern**

Eine vertrauensvolle und transparente Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Baustein der Schule. Ihr Vertrauen bildet das Fundament, auf das unsere Schule baut. Für Eltern kann die Freiheit und Andersartigkeit dieser Schule auch eine Herausforderung sein:

*"Traue ich meinem Kind zu, dass es sich optimal entwickelt, wenn es so viele Entscheidungen trifft? Und bin ich auch wirklich bereit, meinem Kind die volle Entscheidungsfreiheit und damit die Verantwortung für sein Lernen zu übergeben?"*

## **Schulform und Abschlüsse**

Die Schule des Lebens ist eine Schule mit einem Betreuungsangebot für den ganzen Tag. Die Schülerinnen und Schüler können alle Schulabschlüsse bis zum Abitur durch externe Prüfungen der Bildungsbehörde erlangen. Die Lehrpersonen unterstützen sie durch individuell zusammengestellte Lernpläne und bereiten sie intensiv auf die Prüfungen vor.

## **So finanzieren wir uns**

Die Schule wird durch staatliche Zuschüsse und durch ein monatliches Schulgeld finanziert, das sich nach dem Nettoeinkommen der Familien staffelt.

## **Dokumentarfilm „Schools of Trust“**

Der von Christoph Schuhmann produzierte Dokumentarfilm „Schools of Trust“ gibt einen guten Einblick in Schulen, die in ihrer Konzeption die Schule des Lebens inspiriert haben. Er ist im September 2015 auf DVD erschienen.

Einen Trailer und weitere Informationen finden Sie hier: [www.schoolsoftrust.com](http://www.schoolsoftrust.com)

Weitere Informationen erhalten Sie unter

## **Kontakt:**

[www.schule-des-lebens.online](http://www.schule-des-lebens.online)

[kontakt@schule-des-lebens.online](mailto:kontakt@schule-des-lebens.online)

09776 / 709170